



Konsolidierte Umwelterklärung 2024



MAHLE Aftermarket GmbH,
Werk Schorndorf

Inhalt

1.	Vorwort	04
2.	Globale HSE-Leitlinien	05
3.	Betriebsbeschreibung	06
3.1	Allgemein	06
3.1.1	Mitarbeitendenzahl am Standort (jeweils zum Stichtag 31.12.)	07
3.1.2	Flächen in m²	07
3.1.3	NACE Code	07
3.1.4	Umweltmanagement	07
3.1.5	Anfahrtsskizze	08
3.1.6	Standortbeschreibung	08
3.2	Beschreibung der validierten Legaleinheit	10
3.3	Umweltorganisationsstruktur/Organigramm	11
4.	Kennzahlen	13
4.1	Allgemein	13
4.2	Nachhaltigkeit	13
4.3	Input	14
4.3.1	Gesamtenergieverbrauch	14
4.3.2	Anteil erneuerbarer Energie an Strom	16
4.3.4	Wasser	16
4.3.3	Eingesetztes Material	16
4.4	Output	17
4.4.1	Abwasser	17
4.4.2	Abfall	18
4.4.3	Emissionen	20

5.	Auswirkungen auf Mensch und Umwelt	21
5.1	Spezifische Kernindikatoren	21
5.2	Altlasten	24
5.3	Arbeitssicherheit	24
6.	HSE-Programm	25
7.	Nächste Umwelterklärung	27
8.	Zertifikate	28

1. Vorwort

Mit Innovationskraft Zukunft gestalten

MAHLE ist ein international führender Entwicklungspartner und Zulieferer der Automobilindustrie mit Kunden sowohl im Pkw- als auch im Nutzfahrzeugsektor. Der 1920 gegründete Technologiekonzern arbeitet an der klimaneutralen Mobilität von morgen mit Fokus auf die Strategiefelder Elektromobilität und Thermomanagement sowie weiterer Technologiefelder zur Verringerung des CO₂-Ausstoßes, zum Beispiel Brennstoffzelle oder hoch effiziente, saubere Verbrennungsmotoren, die auch mit synthetischen Kraftstoffen oder Wasserstoff betrieben werden. Jedes zweite Fahrzeug weltweit ist heute mit MAHLE Komponenten ausgestattet.

MAHLE hat im Jahr 2023 einen Umsatz von knapp 13 Milliarden Euro erwirtschaftet. Das Unternehmen ist mit rund 72.500 Beschäftigten an 148 Produktionsstandorten und 11 Technologiezentren in 29 Ländern vertreten. (Stand 31.12.2023)

Umweltbewusst handeln. Zukunft gestalten

Umweltbewusstes Handeln ist bei MAHLE fest in den Konzerngrundsätzen verankert. Wir verstehen es als unsere wichtigste Aufgabe, technischen Fortschritt und menschliche Zukunft im Einklang mit unserer Umwelt zu gestalten. Deshalb haben wir uns zu verantwortlichem Handeln verpflichtet, um die Gesundheit und Sicherheit der Mitarbeiter sowie die Umwelt zu schützen.

Seit dem Einstieg in das Umweltmanagementsystem im Jahr 1996 haben wir viel erreicht. Über 90 Prozent aller MAHLE Produktionsstandorte sind inzwischen erfolgreich nach DIN EN ISO 14001 zertifiziert und/oder EMAS validiert. Damit gehört MAHLE bei den Automobilzulieferern zur Spitzengruppe.

Das Konzernwachstum hat uns in den vergangenen Jahren auch im Umweltschutzbereich vor neue Herausforderungen gestellt, die wir weltweit gemeistert haben. Wir sind überzeugt davon, dass der eingeschlagene Weg richtig ist. Dies belegen

die positiven Ergebnisse der regelmäßigen internen und externen Überprüfungen unserer Umweltprogramme und Umweltmanagementsysteme.

Unsere Umweltstrategie ist global auf alle Standorte ausgerichtet. Ziel unserer Umweltaktivitäten ist es, die Mitarbeiter einzubinden, aufzuklären und weiterzubilden, wertvolle Ressourcen einzusparen und unsere Produkte und Produktionsprozesse unter Berücksichtigung umweltrelevanter Aspekte konsequent zu optimieren.

Diese Anforderungen an Gesundheits- Arbeits- und Umweltschutz sowie die Einhaltung von sozialen Standards erwarten wir von unseren Zulieferern und Dienstleistern entlang der gesamten Lieferkette.

MAHLE hat sich verpflichtet, die Scope-1- und -2-Emissionen bis 2030 um 49 Prozent zu reduzieren und bis 2040 CO₂-neutral zu sein; 2022 konnten wir diese Emissionen gegenüber dem Vorjahr um mehr als zwölf Prozent verringern. Der Strombezug der deutschen Werke basiert seit 2021 auf Herkunftsnachweisen für regenerativen Strom. Darüber hinaus werden die Scope-1-Emissionen aus fossilen Brennstoffen sowie der auf Fernwärme basierende Anteil der Scope-2-Emissionen mit CO₂-Zertifikaten kompensiert. Erstmals verpflichtet sich MAHLE, die Scope-3-Emissionen bis 2030 jeweils um 28 Prozent zu reduzieren (Basisjahr 2019).

Nicht zuletzt bildet die persönliche Überzeugung der Mitarbeiter das Fundament für unsere Erfolge im Umweltschutz. Sie stehen dafür, dass der nachhaltige Umgang mit den Ressourcen kein vorübergehender Trend ist, sondern grundlegende Bedeutung hat – für die Zukunft des MAHLE Konzerns und der kommenden Generationen.

2. Globale HSE-Leitlinien

Bei MAHLE kommen wir unserer gesellschaftlichen Verantwortung nach: Wir bringen die Erwartungen unserer Mitarbeitenden, die Belange der Umwelt und die Interessen unseres Unternehmens, das für technischen Fortschritt und Innovationen steht, in Einklang.

Die folgenden Grundsätze gelten für alle Bereiche unseres Unternehmens weltweit.

Sichere und gesunde Arbeitsbedingungen

Wir stellen ein sicheres und gesundheitsverträgliches Arbeitsumfeld für unsere Mitarbeitenden, Geschäftspartner und Besucher zur Verfügung. Wir erhalten und fördern die physische und psychische Gesundheit unserer Mitarbeitenden durch umfangreiche und vorbeugende Maßnahmen. Bei der Gestaltung der Arbeitsplätze in unserer Produktion setzen wir hinsichtlich der Maschinensicherheit weltweit auf einheitliche Standards. Wir führen an allen Arbeitsplätzen bei MAHLE Gefährdungsbeurteilungen durch und stellen unseren Mitarbeitenden daraus abgeleitet eine persönliche Schutzausrüstung zur Verfügung. Wir legen hohes Augenmerk auf den Brandschutz und auf ein verantwortungsvolles Chemikalienmanagement.

Schutz der Umwelt, der Ressourcen und des Klimas

Wir schonen Umwelt und Ressourcen, reduzieren kontinuierlich den Ausstoß klimaschädlicher Gase auf dem gesamten Produktlebensweg und vermeiden lokale Verschmutzungen von Boden, Wasser und Luft. Bereits bei der Entwicklung von neuen Produkten und Produktionsprozessen berücksichtigen wir Umweltaspekte, Material Compliance und Energieeffizienz, um Verbräuche und Auswirkungen auf Menschen, Natur und Umwelt zu minimieren. Wir reduzieren unseren CO₂-Fußabdruck durch die Nutzung von regenerativen Energien und verbessern kontinuierlich die Luftqualität. Unsere Prozesse werden optimiert, um unser Abfallaufkommen zu reduzieren. Wir geben der Wiederverwendung und Verwertung Vorrang vor anderen Entsorgungswegen. Um sowohl den Frischwasserverbrauch als auch den Anfall von Abwasser zu reduzieren, gewährleisten wir einen schonenden Umgang mit dieser Ressource.

Rechtskonformität

Die Einhaltung der geltenden relevanten Gesetze und regulatorischen Vorgaben ist die wesentliche Grundlage unseres Handelns.

Risikomanagement und Prävention

Wir bewerten systematisch Vorfälle, Beinahe-Unfälle und Unfälle sowie Umwelt-, Arbeitsschutz- und Gesundheitsrisiken und leiten daraus sinnvolle Maßnahmen zur Risikobeseitigung bzw. -minimierung und zur Notfallprävention ab.

Verantwortung der Führungskräfte und Mitarbeitenden

Unsere Führungskräfte sind beispielgebende Vorbilder. Sie fördern ein sicheres, gesundheits- und umweltbewusstes Verhalten unserer Mitarbeitenden. Diese wiederum tragen die persönliche Verantwortung für die Einhaltung der relevanten Vorgaben an ihren Arbeitsplätzen. Wir schulen und unterweisen sie regelmäßig und überprüfen die Einhaltung der Vorgaben.

Engagement und Partnerschaft

Wir leben vor und übertragen das Engagement zum nachhaltigen Gesundheits-, Arbeits-, Umwelt- und Klimaschutz auf unsere Zulieferer, Fremdfirmen und Dienstleister und fördern deren nachhaltiges Handeln innerhalb unserer Lieferketten.

Kontinuierliche Verbesserung

Das Managementsystem zum Gesundheits-, Arbeits-, Umwelt-, Klimaschutz und Energiemanagement unterliegt einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess. Alle Personen, die in unserem Unternehmen arbeiten, werden zur aktiven Mitwirkung bei der Umsetzung und Verbesserung der Schutzmaßnahmen motiviert. Dabei führen wir einen transparenten Dialog mit unseren Mitarbeitenden und allen anderen genannten Stakeholder-Gruppen. Wir definieren qualitative und quantitative Ziele, die wir regelmäßig überprüfen. Die benötigten Ressourcen und Informationen zur Zielerreichung stellen wir bereit.

Alle Führungskräfte und Mitarbeitenden an unseren Standorten weltweit sind zur Einhaltung der genannten Vorgaben verpflichtet und zur aktiven Mitwirkung angehalten.

MAHLE Konzern Leitlinien Juni 2021

3. Betriebsbeschreibung

3.1 Allgemein

Der Geltungsbereich der vorgelegten Umwelterklärung erstreckt sich auf die in 73614 Schorndorf, Schorndorfer Straße 96, angesiedelte Legaleinheit:

- MAHLE Aftermarket GmbH, Schorndorf

Wesentliche Tätigkeiten:

- Warenanlieferung (Produkte) aus anderen MAHLE Standorten und externen Lieferanten
- Warenlager

- Assemblierung
- Qualitätskontrolle
- Kommissionierung (Verpackung, Versand) einschließlich Office-Einheiten, Werkinstandhaltung und Abfallmanagement.

Umweltrechtlich genehmigte Anlagen

Im Werk Schorndorf werden keine umweltrechtlich genehmigten Anlagen betrieben.



3.1.1 Mitarbeitendenzahl am Standort (jeweils zum Stichtag 31.12.)

Anzahl Mitarbeitende (inkl. befristete Mitarbeitende und Auszubildende)	2021	2022	2023	Änderung zum Vorjahr
Gesamt	389	389	410	±0,0 %

3.1.2 Flächen in m²

Fläche* [m ²]	2021	2022	2023	Änderung zum Vorjahr
Beheizte Fläche	47.321	47.321	47.321	±0,0 %
Grünfläche	0	0	0	±0,0 %

* Angemietete Gebäude

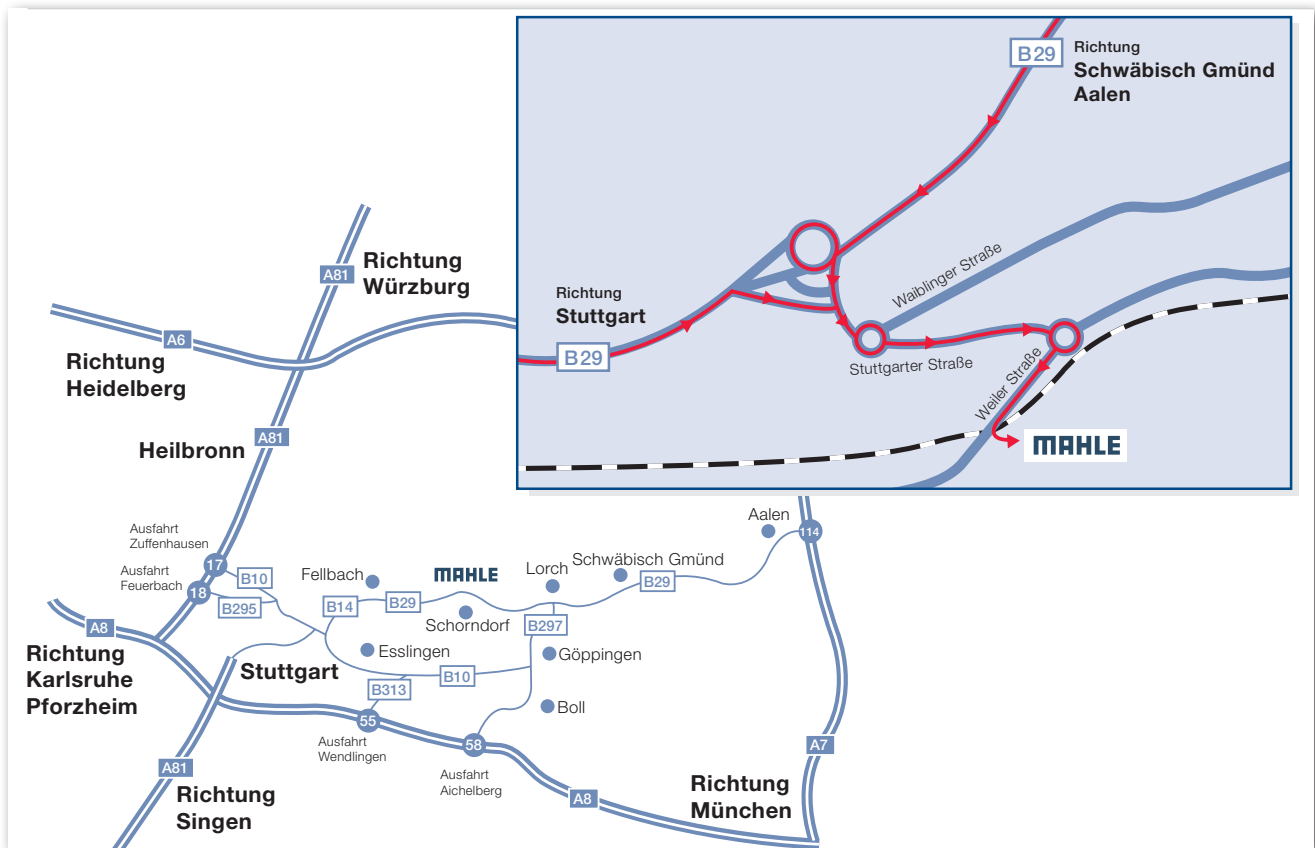
3.1.3 NACE Code

- 45.31 Handel mit Kraftwagenteilen und Zubehör

3.1.4 Umweltmanagement

- Zertifizierung nach ISO 14001 (seit 2008)
- Validierung nach EMAS (seit 2015)

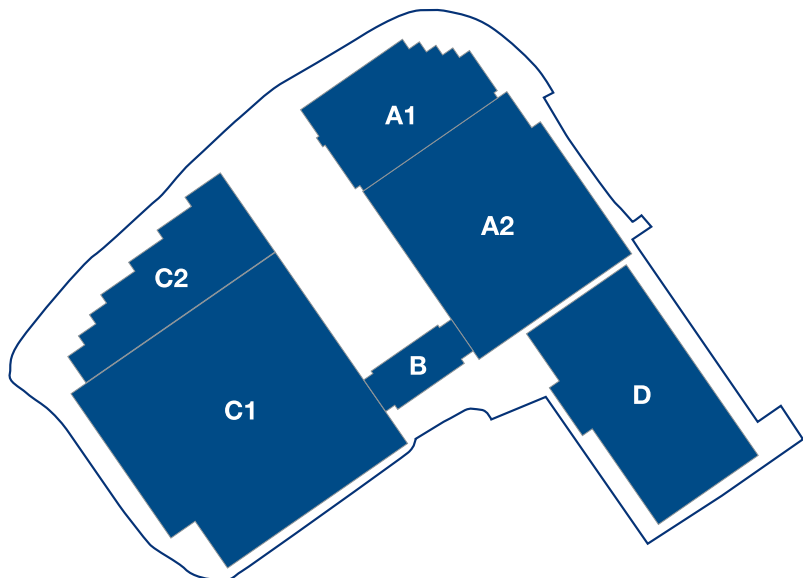
3.1.5 Anfahrtsskizze



3.1.6 Standortbeschreibung

MAHLE Aftermarket GmbH
Engine Systems and Components
Schorndorfer Straße 94
73614 Schorndorf

Halle A1 – 3	Lagerhalle 2 + 5 inkl. Verwaltung
Halle B	Versandhalle 7
Halle C1 + 2	Lagerhalle 3 + 6 inkl. Verwaltung
Halle D	Lagerhalle 1



3.1.6.1 Anwendungsbereich des Managementsystems

Leistungsbezogener Anwendungsbereich:

Vertrieb von

- Motorenkomponenten
- Turbolader
- Filter
- Motorkühlung und Klimaanlage
- Werkstattaufrüstung und Diagnose
- Starter und Generatoren
- E-Mobilität und Elektronik
- CLASSIC LINE
- Motorsport

Organisatorischer Anwendungsbereich:

Der Anwendungsbereich erstreckt sich auf die Anforderungen der interessierten Parteien (Kontext der Organisation) und die internen/externen HSE-Themen einschließlich (Rohstoff-)Beschaffung, Herstellung unserer Produkte bis hin zur Verwendung durch unseren Kunden und den Verbleib des Produkts nach der Verwendung im Rahmen unserer Einflussmöglichkeiten.

Der Anwendungsbereich bei Handelsware oder nicht von uns selbst hergestellten Materialien erstreckt sich, soweit von uns beeinflussbar, bei der Beschaffung auf die Betrachtung der Gewinnung bzw. der Herstellweise des Materials, den gefahrenfreien Umgang und auf die Bewertung der Lagerung und des Transportes.

Im Hinblick auf Maßnahmen zur Risikovermeidung oder Chancenumsetzung unter Berücksichtigung geltender Gesetze und rechtlicher Bestimmungen wird vorausgesetzt, dass wirtschaftlich vertretbare Alternativen zur Verfügung stehen.

Physikalischer Anwendungsbereich:

Als physikalische Grenze des Anwendungsbereichs gelten für die selbst hergestellten Produkte unsere Standortgrenzen. Im Fall von Handelsware oder nicht von uns hergestellten Materialien ist der Anwendungsbereich auf die Betrachtung von Vorgängen unter Berücksichtigung der gesetzlichen und behördlichen Bestimmungen begrenzt, die innerhalb unserer physikalischen Grenzen ablaufen bzw. auf Abläufe ab der Verwendung des Produkts bis zum gesetzeskonformen Entsorgungsweg bei uns und beim Kunden.

3.1.6.2 Gebietsausweisung

Das Areal der MAHLE Aftermarket GmbH, Werk Schorndorf, befindet sich im Gewerbemischgebiet der Stadt Schorndorf.

Unser Werk Schorndorf ist seit Jahrzehnten ein geschätzter Aftermarket-Partner von Handel, Werkstätten und Motorinstandsetzungsbetrieben in aller Welt.

3.1.6.3 Ausgewiesene Schutzgebiete

Unser Standort MAHLE Aftermarket GmbH liegt **nicht** in dem ausgewiesenen Schutzgebiet und hat keine nachteilige Auswirkung auf umliegende Schutzgebiete.

Art des Schutzgebietes	Naturschutzgebiet
Schutzgebiets-Nr.	1.151
Name	Morgensand und Seelachen
Kreis/Flächenanteil(e)	Rems-Murr-Kreis/41,5 ha
Gemeinde	Schorndorf Urbach
Fläche	40,5 ha
Naturraum	Schurwald und Welzheimer Wald
Melde-/Verordnungsdaten	10.06.1987/GBI. v. 18.08.1987, S. 276
Kurzbeschreibung	Vielfältiger Lebensraum in der Talaue der Rems mit einem Abschnitt der Rems, mäandrierendem Unterlauf der Wieslauf, Baggerseen, Wiesen-, Gehölz- und Sukzessionsflächen.

3.1.6.4 Veränderungen

- Im Berichtszeitraum gab es keine Veränderungen bei den angemieteten Gebäuden und Flächen

3.1.6.5 Nachbarschaftsbeschwerden

Es liegen keine Nachbarschaftsbeschwerden vor.

3.1.6.6 Behördliche Inspektionen

Keine

3.2 Beschreibung der validierten Legaleinheit

MAHLE Aftermarket ist an 24 internationalen Standorten, und weiteren Vertriebsbüros, aktiv – mit weltweit 1.555 Mitarbeitenden.

Unsere sieben Marken stehen für Innovation und kompromisslose Qualität: MAHLE Original, Knecht, Behr, Metal Leve, Izumi, Clevite und BRAIN BEE. Die Sortimente dieser Marken erreichen hohe Marktabdeckung und werden durch permanente Pflege bedarfsgerecht erweitert. Durch ein flächendeckendes Logistiknetz stehen Ihnen die Produkte schnellstmöglich zur Verfügung.

Der Service im MAHLE Aftermarket bringt Ihnen nicht nur marktgerechte Produkte, sondern auch viel Betreuung und Beratung. Dazu bieten wir Ihnen unseren Technical Messenger, Schulungsangebote und attraktive Verkaufsförderung inklusive bedarfsgerechter Informationsmaterialien, zum Beispiel Online-Kataloge.

Umwelt

Partslife – Entsorgungssystem

Als Partslife Systempartner wird MAHLE Aftermarket GmbH der gesetzlichen Verpflichtung aus dem Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz gerecht. Partslife als Interessenvertretung aus KFZ-Teile-Industrie und -Handel bietet eine einheitliche Branchenlösung für Organisation und Optimierung der Entsorgungs- und Recyclingwege.



Partslife Verpackungsentsorgungs Service

Aufgrund der Verpackungsverordnung sind Hersteller und Vertrieber von Verkaufsverpackungen zur Rücknahme und Verwertung verpflichtet. MAHLE Aftermarket GmbH kommt dieser Verpflichtung dadurch nach, dass durch die Teilnahme am Partslife Verpackungsentsorgungsservice diese Verpflichtung operativ umgesetzt wird.

Der Grüne Punkt

MAHLE Aftermarket GmbH ist Lizenznehmer der Markennutzungsrechte des Dualen Systems Deutschland (Der grüne Punkt). Dadurch darf MAHLE Verkaufsverpackungen mit dem „Grünen Punkt“ kennzeichnen.



TecAlliance

Unter dem Dach der TecAlliance sind die Kompetenzen von TecDoc, TecCom, TecRMI und Headline gebündelt. TecAlliance versteht sich heute als weltweit führende Branchenlösung für den Automotive Aftermarket. Wir definieren und entwickeln laufend den Industriestandard, der die Zusammenarbeit innerhalb der Branche effizienter, effektiver und transparenter macht. In einer einzigartigen Allianz mit den wichtigsten Akteuren des Digital Aftermarket weltweit und einem starken Partner-Netzwerk unterstützen wir mit unseren Daten, Prozessen und Services den Erfolg aller Marktteilnehmer im Digital Aftermarket.

POS-Lager

„Points of Optimal Sourcing“ – Bündelung der Lieferaktivitäten zu unseren Standorten. Dadurch entfallen viele Direktlieferungen einzelner Lieferanten. Ladekapazitäten der LKW werden bestmöglich ausgenutzt. Mit unserem innovativen Logistikkonzept wurden wir mit einem Preis ausgezeichnet.

MAHLE Aftermarket GmbH, Werk Schorndorf – wesentliche Tätigkeiten:

- Warenanlieferung (Produkte) aus anderen MAHLE Standorten
- Warenlager
- Assemblierung
- Qualitätskontrolle
- Kommissionierung (Verpackung, Versand)

einschließlich Office-Einheiten, Werkstandhaltung und Abfallmanagement.

Umweltrechtlich genehmigte Anlagen

Im Werk Schorndorf werden keine umweltrechtlich genehmigten Anlagen betrieben.

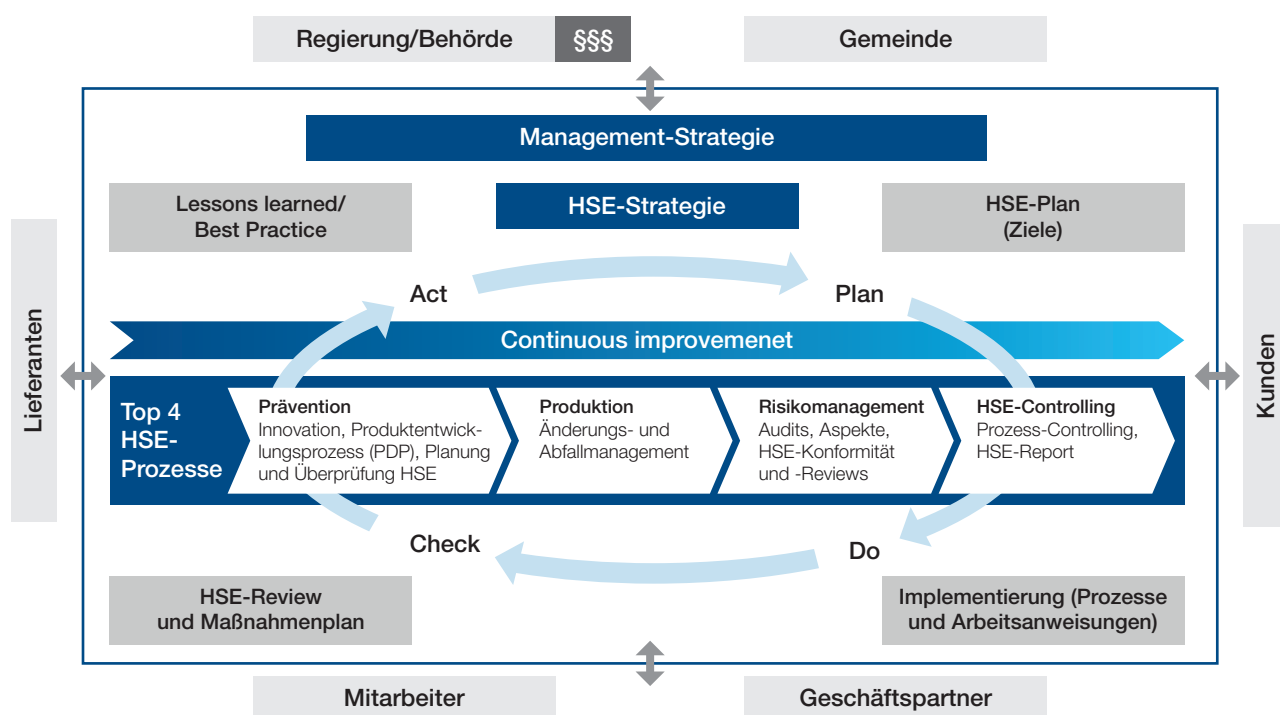
3.3 Umweltorganisationsstruktur/Organigramm

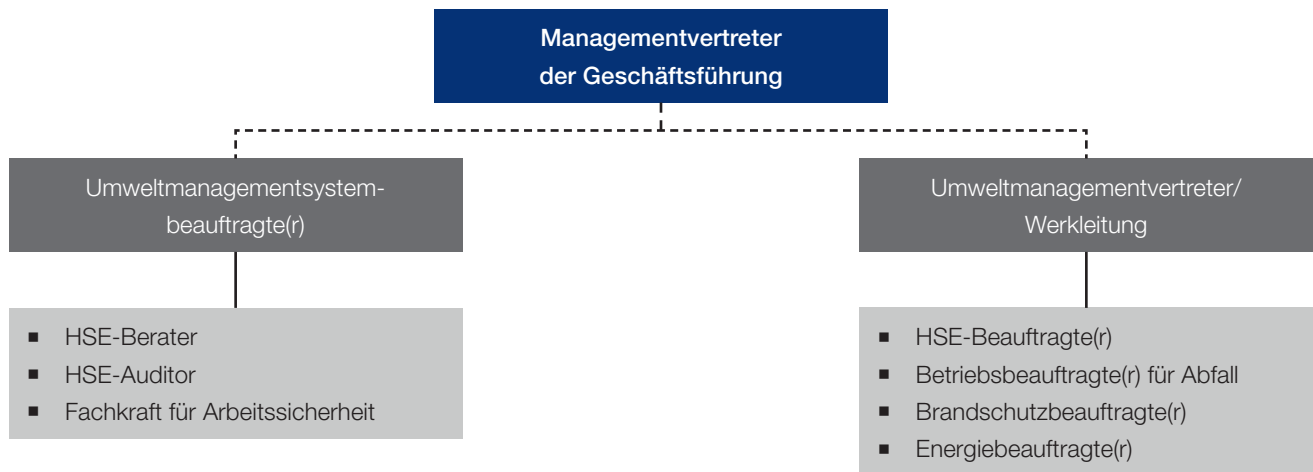
Konsequentes, konzernübergreifendes Umweltmanagement

Im Bereich Health, Safety and Environment (HSE) sind derzeit Energiemanagement, Energieeffizienz und damit verbunden CO₂-Einsparungen ein zentrales Thema. Wir nutzen die Vorgaben weltweit gültiger Standards wie der Normen ISO 50001, ISO 45001 und ISO 14001 und des europäischen Standards EMAS, um die HSE-Leistung durch eine systematische Überprüfung aller relevanten Aspekte zu bewerten und kontinuierliche Verbesserungen zu erzielen. Die Vorgaben der verschiedenen Managementsysteme werden in unsere Geschäftsprozesse integriert, dort weiterentwickelt und präzisiert.

HSE-Aspekte werden bereits bei der Entwicklung neuer Produkte und Produktionsverfahren berücksichtigt. Gleichzeitig unterliegen auch unsere bestehenden Produkte und Verfahren der kontinuierlichen Bewertung, um weitere Verbesserungspotenziale zu erschließen und einen nachhaltigen Umgang mit Ressourcen zu gewährleisten. Die mindestens jährliche Erfassung aller relevanten HSE-Daten ermöglicht einen Vergleich von Anlagen, Standorten und Geschäftsbereichen.

Um die Nachhaltigkeit aller Aktivitäten zu erhöhen, werden jährlich auf Standortebene neue HSE-Ziele definiert. Die Auswertung des Umsetzungsgrads ist fester Bestandteil unseres Umweltmanagementsystems. Zusammen mit den jeweiligen Verantwortlichen vor Ort erfolgt jedes Jahr im Februar das Management Review für des Vorjahres.





Organigramm für den Bereich Arbeits-, Gesundheits- und Umweltschutz der MAHLE Aftermarket GmbH, Werk Schorndorf

Legal Compliance

Die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen in den Bereichen Arbeitssicherheit, Gesundheit und Umweltschutz rücken zunehmend in den Mittelpunkt. So fordern beispielsweise die EN ISO 14001, EN ISO 50001 und die EN ISO 45001 die Einhaltung rechtlicher Verpflichtungen und eine Bewertung der Einhaltung von Rechtsvorschriften.

Unser Auditwesen und regelmäßige Rechtsinformationen sichern die Rechtskonformität der Standorte mit ab. Wir minimieren zudem Unfälle und von unseren Werken ausgehende Umweltauswirkungen.

4. Kennzahlen

4.1 Allgemein

Die HSE-Daten sind mit den üblichen Einheiten (kWh, m³, kg usw.) angegeben. Die Kernindikatoren beziehen sich entweder auf die Produktionsleistung (Materialdurchsatz) oder auf die Bruttowertschöpfung als indizierter Wert. Bei der Verwendung indizierter Werte ist das Bezugsjahr 2013.

Um besser und schneller auf Veränderungen reagieren zu können wurde dieses Jahr entschieden den indizierten Wert überhöht darzustellen, um Trends deutlicher zu machen sodass bei einer negativen Entwicklung Gegenmaßnahmen sehr zeitnah angegangen werden können.

4.2 Nachhaltigkeit

Grünflächen wie beispielsweise naturnahe Flächen bestehen am Standort nicht.

MAHLE unterliegt folgenden CSR-Bewertungen:

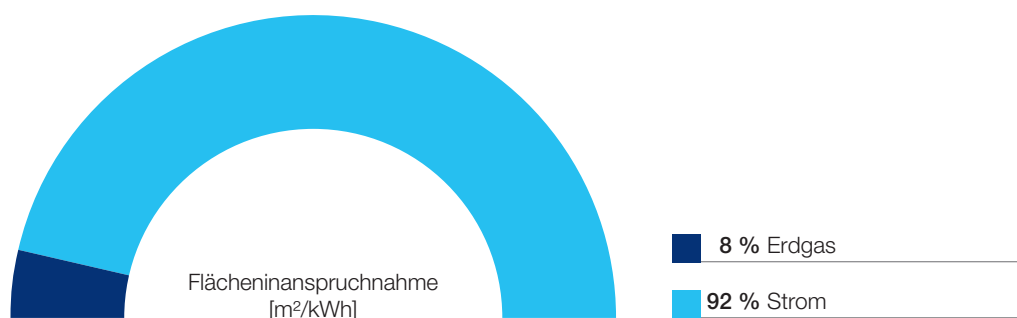
- CSR Rating
- CDP – Carbon Disclosure Project

Unter anderem werden hier Klimafaktoren anhand eines beispielsweise

- CDP Climate Score
- CDP Water Score
- und ähnlichem bewertet.

Für die Energienutzung haben wir folgende Flächeninanspruchnahme:

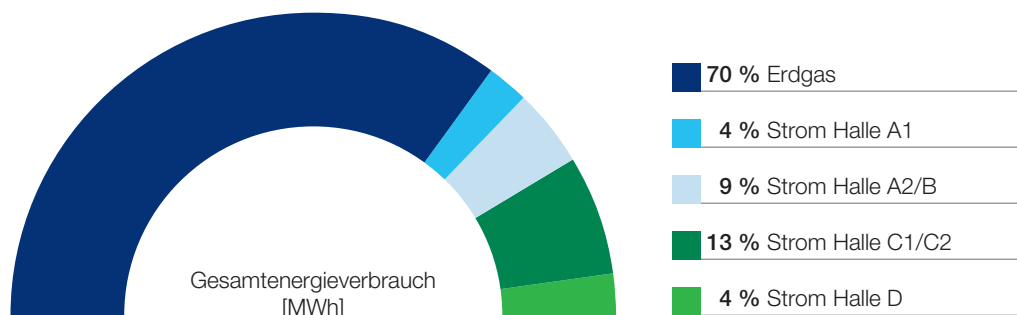
Flächeninanspruchnahme [m²]	2021	2022	2023	Änderung zum Vorjahr
Erdgas [m²/kWh]	3.540	3.191	2.845	–10,8 %
Strom [m²/kWh]	44.929	39.710	34.512	–13,1 %



4.3 Input

4.3.1 Gesamtenergieverbrauch

Gesamtenergieverbrauch [MWh]	2021	2022	2023	Änderung zum Vorjahr
Erdgas	3.540	3.191	2.845	–10,8 %
Strom	1.549	1.369	1.190	–13,1 %
davon Halle A1	171	157	163	+3,8 %
Halle A2/B	457	424	348	–17,9 %
Halle C1/C2	609	591	518	–12,4 %
Halle D	312	197	161	–18,3 %
Gesamt [MWh]	5.089	4.560	4.035	–11,5 %



Kernindikatoren [MWh/10 ³ EUR Bruttowertschöpfung]	2021	2022	2023	Änderung zum Vorjahr
Erdgas	310,4	595,1	124,8	–79,0 %
Strom	244,8	460,1	94,1	–79,5 %

Kommentar:

Der Wert der Kernindikatoren ist gestiegen, was aber nicht einem erhöhten Verbrauch von Energie geschuldet ist, sondern der Effekt aus einer buchhalterischen Vorgabe und Notwendigkeit zugezogene Mitarbeitende aus anderen Standorten in 2022 zu verrechnen. In absoluten Zahlen ist unser Energiebedarf deutlich gesunken.

Auf den von MAHLE Aftermarket GmbH angemieteten Hallen sind auf den Dachflächen PVA-(Photovoltaik-)Anlagen installiert. Der daraus erzeugte Strom wird vom Halleneigentümer in das Stromnetz Schorndorf eingespeist. MAHLE bezieht aus diesen Anlagen keinen Strom.

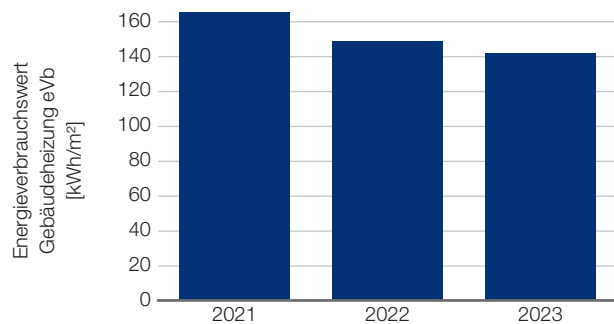
Heizenergie Erdgas:

Den höchsten Wärmeverlust der Gebäude erfahren wir durch

- die Ladebrücken zum Beladen von Fahrzeugen in Abhängigkeit der Ladefrequenzen und
- den witterungsbedingten Einflüssen und Schwankungen.

Im Office-Bereich haben wir die Nutzung vom mobilen Arbeiten stark ausgeweitet und in einer Betriebsvereinbarung konkretisiert, sodass benötigte Heizenergie in den Büros weiter gesunken ist.

Aber auch die klimatischen Bedingungen spielten eine maßgebliche Rolle. 2023 war mit einer Durchschnittstemperatur von 10,6 °C das wärmste Jahr seit 1881.



Strom:

Der Stromverbrauch hängt im Wesentlichen von Anzahl, Art und Nutzungsdauer der Batterieladestationen (E-Staplerbetrieb) ab. Das Mitarbeiterverhalten (Leerfahrten, Beschleunigungs- und Abbremsvorgänge) hat hier einen großen Einfluss.

Hier konnten wir durch eine genaue Analyse der Nutzung unserer Flurförderzeuge die Staplerflotte um 20 Fahrzeuge von 93 auf 63 reduzieren. Somit entfällt für diese 20 Flurförderzeuge das Laden und die dafür benötigte Stromaufnahme.

Weiter haben wir als Hauptstromverbraucher die Beleuchtung der Hallen und den Druckluftbedarf (wesentlich Verpackungsmaschinen und das automatische Kleinteilelager) zu betrachten. Der Energiebedarf an Beleuchtung hängt signifikant von Beleuchtungsstärke, -typ und –dauer) ab. Hier haben wir die letzten Jahre verstärkt Anstrengungen gemacht, um uns energieeffizienter auszurichten.

Durch den sukzessiven Austausch konventioneller Leuchtmittel hin zu LED-Leuchtmittel konnte der Stromverbrauch weiter gesenkt werden. Insbesondere ist dies in unserer Versandhalle der Fall, in welcher die komplette Beleuchtung durch LED-Leuchtmittel ersetzt wurde

Nicht nur in der Autoindustrie verlangen immer mehr Kunden "Just-in-time-Lieferungen". Zeitlich abgestimmte Lieferungen flexibilisieren die Serienproduktion nicht nur, sondern senken auch die Kosten. Das Liefersystem erspart teilweise die kostenintensive Lagerung teurer Bauteile (Wegfall der Puffer- bzw. Ausgleichsfunktion der Lagerung) und verringert die Fehlerquote einer falschen Einlagerung. Das Problem: die Synchronisation der eigenen Produktions- und Lieferzyklen mit denen der Kunden (aufwendige Planung und logistische Steuerung, leistungsstarke EDV).

Auch die ausgeweitete Nutzung des geregelten Angebots von mobilem Arbeiten (Homeoffice) wirkte sich durch einen geringeren Strombedarf positiv für unseren Standort aus.

Deutlich ist ein Trend zu weniger Strombedarf ersichtlich.

4.3.2 Anteil erneuerbarer Energie an Strom

EEG-Anteil [%]	2021	2022	2023
Energiemix Strom	61,73	100,00*	100,00*

* Die durch den Stromverbrauch verursachten CO₂-Emissionen werden seit 2021 durch Herkunftsnachweise ausgeglichen.

4.3.3 Eingesetztes Material

Als Nicht-Produktiv-Standort setzt MAHLE Aftermarket GmbH keine Rohstoffe wie Eisen- oder Nichteisenmetalle, Kunststoffe oder anderes ein.

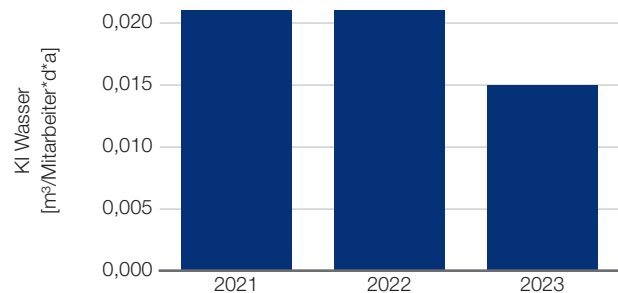
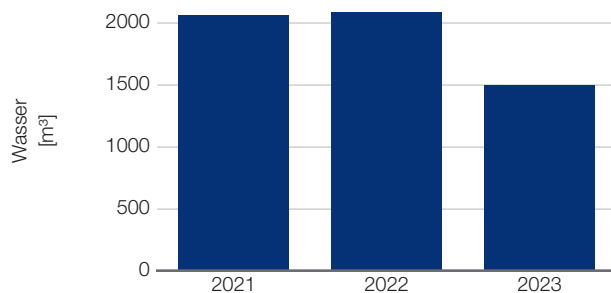
Hilfs- und Betriebsmittel gehören nicht zu den als wesentlich zu erachtenden Umweltaspekten, da diese nur in Kleinstmengen eingesetzt werden.

4.3.4 Wasser

Wasser [m³]	2021	2022	2023	Änderung zum Vorjahr
Gesamt	2.060	2.086	1.501	–28,0 %

Kernindikatoren [m³/Mitarbeitende*d*a]	2021	2022	2023	Änderung zum Vorjahr
Stadtwasser	0,021	0,021	0,015	–28,6 %

Kernindikatoren [m³/10³ EUR Bruttowertschöpfung]	2021	2022	2023	Änderung zum Vorjahr
Stadtwasser	398,99	330,51	138,57	–58,1 %



Kommentar:

Der deutlich gesunkene Wasserverbrauch ist maßgeblich auf die Nutzung des geregelten Home-Office-Angebots zurückzuführen.

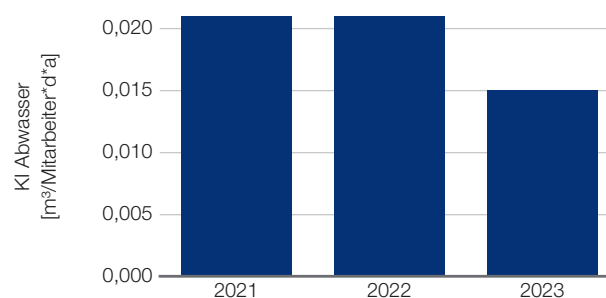
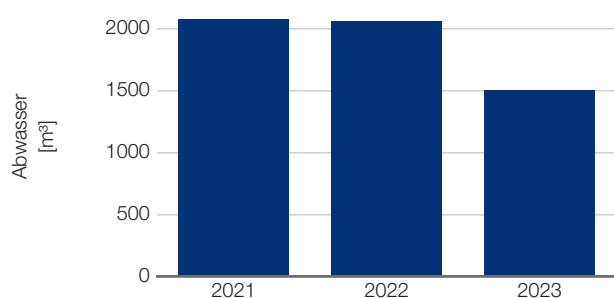
4.4 Output

4.4.1 Abwasser

Abwasser [m³]	2021	2022	2023	Änderung zum Vorjahr
Gesamt	2.077	2.060	1.501	–27,1 %

Kernindikatoren [m³/Mitarbeitende*d*a]	2021	2022	2023	Änderung zum Vorjahr
Stadtwasser	0,021	0,021	0,015	–28,6 %

Kernindikatoren [m³/10³ EUR Bruttowertschöpfung]	2021	2022	2023	Änderung zum Vorjahr
Stadtwasser	330,51	818,91	138,57	–83,1 %



Kommentar:

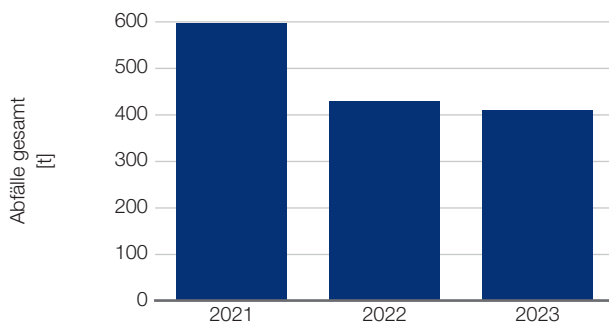
Abwasser entsteht am Standort im Wesentlichen aus den Sozialbereichen, geringfügig aus dem Spülen (Geschirrspüler) der Kantine, und ist wesentlich vom Mitarbeitendenverhalten abhängig.

Verdunstungsverluste aus Prozessen entstehen folglich nicht.

Der Abwasseranfall ist im Vergleichsjahr in absoluten Zahlen deutlich um 25 % gesunken.

4.4.2 Abfall

Abfälle [t]	2021	2022	2023	Änderung zum Vorjahr
Nicht gefährliche Abfälle	596	428	410	–4,2 %
Gefährliche Abfälle	0	0	0	±0,0 %
Gesamt	596	428	410	–4,2 %

**Kommentar:**

Am Standort Schorndorf sind im Vergleichszeitraum keine Mengen an gefährlichen Abfällen aus der Fremddienstleistung (beispielsweise Instandhaltung und Staplerreparaturen) angefallen. Unser Ziel, die Sortierquote für Altpapier und Kartonagen zu erhöhen, verfolgen wir weiter konsequent. Wir hatten im Vergleichsjahr eine Senkung des Abfallaufkommens um –4,21 %. Die Menge schwankt nach Verpackungsumfang unserer Warenanlieferungen.

Signifikante Rückgänge auf „0“ im Vergleichsjahr haben wir bei

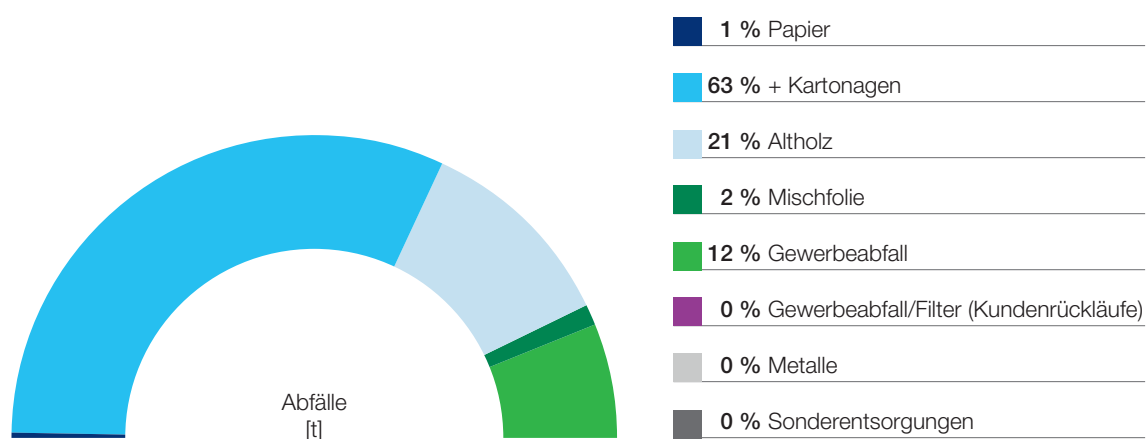
- Gewerbemüll/Filter (Kundenrückläufer),
- Metallen und
- Sonderentsorgungen.

Geringe Mengen an Kundenrückläufern wurden dem regulären Entsorgungsprozess von Gewerbemüll zugeführt, die vor der thermischen Verwertung einer Vorsortierung zugeführt werden, um recyclingfähige Stoffe dem Rohstoffkreislauf zuzuführen. Dies führte zu der Erhöhung der Abfallmenge beim Gewerbemüll.

Eine hohe Gewichtsauslastung der externen Abfalltransporte hat hier bezogen auf den Kraftstoffverbrauch der Entsorgungsfahrzeuge und den Klimafaktor Straßenverkehr ein wesentliches Augenmerk. Hier konnten wir uns in der Auslastung der Abfalltransporte um 13 %, von 2,83 t pro Transport auf 3,2 t pro Transport verbessern.

Insbesondere bei den Folienabfällen, Altpapier und Kartonagen konnten wir durch Optimierung des Entsorgungssystems Fehlwürfe vermeiden und so den größten Teil dieser Abfälle dem Recyclingprozess zuführen.

Abfälle [t]	2021	2022	2023	Änderung zum Vorjahr
Papier	6	5	4	–20,0 %
+ Kartonagen	334	282	260	–7,8 %
Altholz	87	83	88	+6,0 %
Mischfolie	14	11	9	–18,2 %
Gewerbeabfall	41	40	49	+22,5 %
Gewerbeabfall/Filter (Kundenrückläufe)	0	8	0	–100,0 %
Metalle	115	0	0	±0,0 %
Sonderentsorgungen	0	0	0	±0,0 %
Gesamt	597	429	410	–4,4 %



Kernindikatoren [kg/10 ³ EUR Bruttowertschöpfung]	2021	2022	2023	Änderung zum Vorjahr
Nicht gefährliche Abfälle	143,9	235,75	53,23	–77,4 %

Kernindikatoren Abfalltransporte	2021	2022	2023	Änderung zum Vorjahr
Transporte (Entsorger)	181	151	128	–15,2 %
Spezifisches Gewicht [t/Transport]	3,28	2,83	3,20	+13,1 %

4.4.3 Emissionen

Energiebedingte Emissionen [t]	2021	2022	2023	Änderung zum Vorjahr
Kohlendioxid	955	641	516	–19,5 %

Kommentar:

Energiebedingte CO₂-Emissionen beim Strom werden durch entsprechende Zertifikate ausgeglichen. Emissionen aus Kälteanlagen hatten wir im Jahr 2023 nicht. Andere klimaschädliche Gase wie NF3 und SF6 sind für den Standort nichtzutreffend.

Kernindikatoren [kg/10 ³ EUR Bruttowertschöpfung]	2021	2022	2023	Änderung zum Vorjahr
Kohlendioxid	232,39	97,80	62,09	–36,5 %

Kommentar:

Der Kernindikator zum Kohlendioxid wird nur noch für Erdgas ermittelt, da verursachte CO₂-Emissionen durch Strom mittels Zertifikate ausgeglichen werden. Witterungsbedingt, aber auch durch die Sensibilisierung unserer Mitarbeitenden in Bezug auf das Heizverhalten sowie die Nutzung der geregelten Homeofficezeiten hatten wir einen geringeren Bedarf an Erdgas für die Heizenergie und somit auch einen deutlich geringeren CO₂-Ausstoß.

5. Auswirkungen auf Mensch und Umwelt

Die wesentlichen vom Standort ausgehenden HSE-Auswirkungen werden abteilungsweise erfasst, aufgelistet und bewertet. Diese Bewertung zeigt auf, wo derzeit die Prioritäten bei Maßnahmen zur Verminderung der Auswirkungen liegen.

Jährlich werden die relevanten HSE-Aspekte neu bewertet und die Prioritäten entsprechend der Konzernvorgaben angepasst.

Bis 2024 wurden folgende Hauptaspekte (HSE Guideline) festgelegt:

- Reduzierung Gesamtenergieverbrauch bezogen auf Umsatz –2 %
- Reduzierung des Abfallaufkommens bezogen auf Umsatz –2 %
- Reduzierung der Unfallrate < 5*

Mittlerweile wachsen die Kundenanforderungen hinsichtlich Sicherheitsaudits und zertifizierten Arbeitssicherheitsmanagementsystemen bei Lieferanten deutlich an. Diesbezüglich wurden wir 2021 nach der EN ISO 45001 erfolgreich zertifiziert.

* Arbeitsunfälle > 1 Ausfalltag bezogen auf 1 x 10⁶ geleistete Arbeitsstunden

5.1 Spezifische Kernindikatoren

Aspekte/ potenzielles Risiko	Umwelt- auswirkungen/ Risiko (konkret)	Bewertung lt. Matrix	Vorbeugende Maßnahmen zur Risikovermeidung	Wirksamkeits- bewertung*	Chancen zur Verbesserung	Maßnahme(n)
Werk allgemein						
Unfallgefahren	■ Personen-/Umwelt-schaden ■ Eingeschränkte Lieferfähigkeit bis möglicher Liefer-ausfall	3	■ Maschinensicherheit (GFB, Altmaschinen-bewertung, CE-Konfor-mität, Lasten- und Pflichtenhefte, sicher-heitstechnische Abnahme, BA, usw.)	Yellow	■ Reduktion Unfallquote (Vgl. 2022 = 16,71 2023 = 12,48)	■ SOT ■ SSRC ■ WL-Audit ■ Unfallanalyse/Projektstart ■ Sicherheitsoffensive ■ Visualisierung
		2	■ Audits ■ SOT ■ SSRC ■ ASA ■ Schulungen + Unterweisungen ■ Fachqualifikation usw.	Green	■ Hohes HSE-Level (high performance) ■ Gewährleistung Rechts-konformität und Liefer-fähigkeit ■ Verbesserung Gesund-heitsschutz und Mitarbeidentendenmotivation	
		2	■ AGW-Messungen ■ Pflicht-/Vorsorge-untersuchungen	Green	■ Rechtskonformität ■ Verbesserung Gesund-heitsschutz und Mitarbeidentendenmotivation	■ Siehe ASA-Protokoll > G25 erledigt
		2	■ Prüfpflichtige Anlagen > Prüfpflichtenüber-wachung (intern)	Green	■ Verbesserung Gesund-heitsschutz und Mitarbeidentendenmotivation	■ Überprüfung Legionellen-prüfung Trinkwassersys-teme (Firma Schatz)
Gefährdungen am Arbeits-platz durch Tätigkeiten	■ Personen-/Umwelt-schaden ■ Eingeschränkte Lieferfähigkeit bis möglicher Liefer-ausfall	2	■ Gefährdungsbeurtei-lungen	Red	■ Rechtskonformität ■ Verbesserung Gesund-heitsschutz ■ Erhöhen der Betriebs-sicherheit	■ Gefährdungsbeurteilungen werden bis Ende 2025 in die neue Plattform Quentic übertragen und neue Gefährdungsbeurteilungen direkt in Quentic erstellt

Aspekte/ potenzielles Risiko	Umwelt- auswirkungen/ Risiko (konkret)	Bewertung lt. Matrix	Vorbeugende Maßnahmen zur Risikovermeidung	Wirksamkeits- bewertung*	Chancen zur Verbesserung	Maßnahme(n)
Mitarbeiter						
Mitarbeiter- einbindung/ kontinuierliche Verbesserung	- Mangelnde Identifikation/ Motivation - Potenzial- und Effizienzverluste	2	Internes Vorschlagswesen		- Hohes HSE-Level (high performance) - Gesundheitsschutz und Mitarbeitermotivation - Mitarbeiterbindung und Identifikation mit MAHLE	- HSE-Ziele und -Programm hinsichtlich ISO 45001 erweitert - Im betrieblichen Vorschlagswesen Platz 12 im Deutschland-Ranking erreicht
Prozesse						
Rechtliche Verstöße, Grenzwertverletzungen	- Personen-/Umweltschaden - Eingeschränkte Lieferfähigkeit bis möglicher Lieferausfall - Behördliche Auflagen und Anordnungen oder Strafverfahren	2	Interne Überwachung Emissionswerte		- Rechtskonformität - Erhöhen der Betriebssicherheit - Vermeiden nachteiliger Auswirkungen auf Nachbarschaft und Umfeld	1. BImSchV ➤ Werte Heizungsanlagen eingehalten
		2	- Interne Überwachung - Trinkwasserüberwachung (Legionellen)		- Rechtskonformität - Erhöhen der Betriebssicherheit und des Gesundheitsschutzes - Vermeiden nachteiliger Auswirkungen auf Nachbarschaft und Umfeld	Überprüfung Legionellenprüfung Trinkwassersysteme (Firma Schatz)
		2	- Nur Sanitärabwasser - Kantinenabwässer in geringer Menge		Rechtskonformität	
		3	- Interne Überwachung und SV-Prüfung (extern) - Kompressorenkondensate		- Rechtskonformität - Erhöhen der Betriebssicherheit (Zustandskontrolle Kompressoren)	Wöchentliche Kontrolle
		1	- Externe SV-Prüfung - Altlasten: keine		- Hohes HSE-Level (high performance) - Rechtskonformität	
		1	Kanalüberwachung/-überprüfung			
		2	- Prüfpflichtige Anlagen ➤ Prüfpflichtenüberwachung (intern)		- Hohes HSE-Level (high performance) - Rechtskonformität - Gewährleistung gesetzlicher Prüffristen und erhöhen der Betriebssicherheit	- Brandschutzanlagen und elektrische Anlagen ➤ Externe Vergabe der Prüfung
	Mögliches Organisationsverschulden	1	- Interne Überwachung - Meldepflichten (Betriebsorganisation)		Vermeiden von Organisationsverschulden	- Bestellung SiFa (H. Karliczek) - Ersthelferorganisation - Bestellung Betriebsarzt
	Verstöße gegen rechtliche Anforderungen, Grenzwerte (BImSchG, BImSchV, WHG, AbwV, BetrSichV, ArbSchG usw.)	2	- Interne Überwachung - Meldepflichten (EPTR usw.)			
		2	Überwachung bauseits Facility Management		- Hohes HSE-Level (high performance) - Rechtskonformität - Risikominimierung	Durchsturz Sicherungen an den Oberlichtern wurde installiert
Emissionen	- Mögliche Verschlechterung der Umweltleistung - Verstöße gegen evtl. HSE-Auflagen	1	- Abfallbilanz - Entsorgungsnachweise		Verbesserung der HSE-Leistung	Deutliche Verbesserung in 2023. Hintergrund: Keine Sonderentsorgungen
➤ Abfall						
➤ Emissionen		2	Siehe oben			
➤ Lärm		3	Nach außen: Ladebetrieb und An-/Abfahren Fahrzeuge		- Rechtskonformität - Erhöhen der Betriebssicherheit - Vermeiden nachteiliger Auswirkungen auf Nachbarschaft und Umfeld	Kein Nachtbetrieb (Betriebszeiten 2-Schicht)
Hilfs- und Betriebsmittelverbrauch	- Mögliche Verschlechterung der Umweltleistung - Verbräuche sowie Gesundheitsgefährdungen durch kritische Stoffe	1	Interne Überwachung		- Verbesserung der HSE-Leistung - Kein relevanter HSE-Aspekt (nur Kleinmengen)	
➤ Allgemein						
➤ Gefährliche Stoffe (Kategorie 1 – 3)		1	Interne Überwachung		Verbesserung der HSE-Leistung	

Aspekte/ potenzielles Risiko	Umwelt- auswirkungen/ Risiko (konkret)	Bewertung lt. Matrix	Vorbeugende Maßnahmen zur Risikovermeidung	Wirksamkeits- bewertung*	Chancen zur Verbesserung	Maßnahme(n)
Energie-/ Wasser- verbrauch	Mögliche Verschlechterung der Umweltleistung	1	Kontinuierliche Zählerstandserfassung		- Verbesserung der HSE-Leistung - Reduktion Energieverbrauch	Strom: - Reduktion von Beleuchtungsintervallen - Umstellung auf LED - Staplerflotte mit Lithium-Ionen-Akkus
		1			- Verbesserung der HSE-Leistung - Reduktion Energieverbrauch	Gas: - Reduzierung der Heiztemperaturen außerhalb der Betriebszeiten in der Nacht und am Wochenende - Sensibilisierung der Mitarbeitenden
		1			- Verbesserung der HSE-Leistung - Reduktion Wasserverbrauch und Abwasseranfall	Wasser: Keine signifikante Änderung durch Erweiterung der Office-Einheiten
Ressourcen/ Rohstoffe	- Mögliche Verschlechterung der Umweltleistung - HBM-Verbräuche	1	- Einkaufs- und Kundeneinflüsse - Keine HSE-Wertung			
Immissionen › Arbeitsplatz	- Personen-/Umweltschaden - Eingeschränkte Lieferfähigkeit bis möglicher Lieferausfall	2	Siehe oben			
› Lärm	- Mögliche Gesundheitsgefährdungen - Lärmschwerhörigkeit	1	Interne Überwachung			
Produkte	- Mögliche Verschlechterung der Umweltleistung - HSE-relevante Verbräuche		- HSE-Check - Quality Gates (MAHLE Business Processes)		Abhängig von Kundenanforderungen	
Externe Risiken › aus Notfallplanung	- Personen-/Umweltschaden - Eingeschränkte Lieferfähigkeit bis möglicher Lieferausfall	2	Regelmäßige Aktualisierung und Detailbetrachtung (FMEA)		- Hohes HSE-Level (high performance) - Rechtskonformität - Risikominimierung	
› Fremdfirmen/ Lieferanten/ Dienstleister		2	- Fremdfirmenmanagement - SOT und SSRC - Besucherstandards - Jährliche HSE-Bewertung			
Ressourcen › HSE-Beauftragte	Mögliche Verschlechterung der HSE-Leistung	1	- Interne Überwachung - Organisationsdokumente - HSE-Berichte (SiFa, Abfall, Energie, Brandschutz) - Betriebsarzt - Auditbericht - Reviewbericht - Datenschutzbericht - Externe Berichte (FM Global)		- Rechtskonformität - Verbesserung der HSE-Leistung	
› Personal	- Psychische Belastungen - Gesundheitsgefährdungen	1	- Personalplanung - Fachqualifikation - Fort- und Weiterbildung - GfB		Rechtskonformität	
Stakeholder › Kunden	Keine	3	- Kundeneinflüsse - Keine HSE-Wertung - QM-Relevanz			
	Höhere HSE-Anforderungen	3	- FSC-, 45001-Zertifizierung - CSR-Richtlinien - Compliance-Standard		Verbesserung der Umweltleistung	45001-Zertifizierung 2020
› Kunden › MAHLE interne Kunden	Höhere HSE-Anforderungen	2	- Kundeneinflüsse - Keine HSE-Wertung - QM-Relevanz			
› Behörden	- Höhere rechtliche Anforderungen - Grenzwerte - Auflagen und Nebenbestimmungen	2	- HSE-Audit - HSE-Review - Legal-Compliance-Audits		Derzeit keine Veränderungen	

Aspekte/ potenzielles Risiko	Umwelt- auswirkungen/ Risiko (konkret)	Bewertung lt. Matrix	Vorbeugende Maßnahmen zur Risikovermeidung	Wirksamkeits- bewertung*	Chancen zur Verbesserung	Maßnahme(n)
> Versicherungen	Höhere HSE-Anforderungen	2	- Brandschutzbegehungen - Sachverständigenberatung (H. Magino) und Brandschutztechnik Holz - SOT und SSRC		- Versicherungsschutz im Haftungsfall - Rechtskonformität	
Transport	- Mögliche Verschlechterung der Umweltleistung - Energieverbrauch Kraftstoffe	4	- Europa- oder weltweite Warensendungen mittels Luftfracht und Speditionen (unterliegen eigenem zertifiziertem Energiemanagement) - Verpackungsmaterialien ➤ Einkaufsmanagement		- Keine Einflussmöglichkeit - Kundenanforderungen (Sonderfrachten, Speditionen usw.)	
Umfeld, Standortbedingungen	- Höhere HSE-Anforderungen - Nachbarschaftsbeschwerden - Rechtliche Konflikte	2	- HSE-Audit - HSE-Review - Legal-Compliance-Audits		- Akzeptanz und Image in der Öffentlichkeit - Kommunikation zu interessierten Kreisen	

* Wirksamkeitsbewertung

	Die im Vorjahr festgelegten Ziele (Konzernziele, Standortziele) wurden nicht erreicht.		Für das laufende Jahr sind Ziele festgelegt. Der Standort muss aktiv handeln, um Anforderungen zu erfüllen, zum Beispiel Messungen, Berichtspflichten.		Für das laufende Jahr sind keine Ziele festgelegt. Die getroffenen Maßnahmen sind ausreichend zur Erfüllung der Anforderungen.
--	--	--	--	--	--

5.2 Altlasten

Der Standort Schorndorf ist nicht im Altlastenkataster Baden-Württemberg geführt, das heißt es besteht keine Altlastenverdachtsfläche.

5.3 Arbeitssicherheit

Im Vergleich zum Vorjahr konnten wir leider keine Verbesserung in der Unfallhäufigkeit erzielen, jedoch hat sich die durchschnittliche Ausfallzeit mehr als halbiert, was auf die deutliche Senkung der Unfallschwere hinweist.

Häufigste Unfallursache sind viele Unachtsamkeiten der Mitarbeitenden, insbesondere beim Benutzen der Flurförderzeuge/Stapler (Auf-/Absteigen, Kommissionieren). Mit gezielten Kampagnen, Schulungen und Unterweisungen sowie Mitarbeitendentrainings

– unter anderem Maßnahmen wie Visualisierungen – versuchen wir dem zu entgegnen. So waren wir unter anderem durch das Visualisieren der unfallfreien Tage auf mehreren Anzeigetafeln das gesamte letzte Quartal unfallfrei.

Mit der Fortsetzung unserer Sicherheitsoffensive versuchen wir das sichere Verhalten unserer Mitarbeitenden zu verbessern und Unfälle in den Folgejahren weiter zu reduzieren. Konzernziele wurden hierzu festgelegt.

Kernindikatoren [%]	2021	2022	2023	Änderung zum Vorjahr
Arbeitsunfälle (> 1 Tag)	8	8	8	±0,0 %
Unfallrate	16,71	16,71	12,48	-25,3 %

6. HSE-Programm

Unser Umweltprogramm wird jährlich neu in einem Managementreview mit der Werkleitung festgeschrieben. Die Umsetzung unserer Ziele und damit verknüpfter Maßnahmen wird über verschiedene Steuerkreise wie regelmäßige Produktionsbesprechungen, HSE- und Energiesparzirkel, ASA-Sitzungen und vieles mehr überwacht. Alle Ziele aus 2019 wurden umgesetzt.

Maßnahmen aus 2023 – Ziele 2022/2023

Chancen zur Verbesserung/ Auszug aus HSE-Aspekten	Zielvorgabe erreicht?		Bemerkungen	Maßnahmen
	ja	nein		
Ressourcenschonung Kunde und Endverbraucher ■ Reduzierung der globalen, verkehrsbedingten Emissionen	☒	☐	■ Vermeidung Entsorgung verunreinigter Kältemittel für Klimaanlage	IDX 500 Analysegerät zur Analyse/Identifizierung des Kältemittels sowie dessen Reinheitsgrad ■ Vermischungen verschiedener Kältemittel und die dann notwendige Entsorgung werden so vermieden
	☒	☐	■ Verlagerung Verpackung und Versand von Motorenteilen in Hauptkundennähe (Izmir)	■ Reduzierung der transportbedingten CO ₂ -Emissionen durch kürzere Wege zu den Hauptkunden
	☒	☐	■ Zusammenfassung Thermo-management-Produkte von 2 Standorten	■ Zusätzliche Transporte entfallen, dadurch Senkung der CO ₂ -Emissionen da nur noch ein Transport von einem Standort zum Kunden notwendig ist
	☒	☐		■ Ölfreie Luftkompressoren
	☒	☐	■ Ressourcenschonung ■ Reduzierung des Energieverbrauchs (E-Mobilität)	Integrated Thermal System – ITS ■ Reduktion des winterlichen Reichweitenverlustes von E-Fahrzeugen um bis zu 20 %
	☒	☐		Elektrische Klimakompressoren ■ Übernehmen die zentrale Aufgabe der Temperierung des Fahrzeuginnenraums, vor allem aber die der Klimatisierung der zentralen Komponente im Antriebsstrang von E-Fahrzeugen: der Batterie. Die richtige Temperierung der Batterie ist entscheidend für ihre Lebensdauer, für die Ladegeschwindigkeit und die Reichweite des E-Fahrzeugs
Ressourcenschonung Energie ■ Reduzierung der energiebedingten Emissionen	☒	☐	■ Umstellung wegen Reorganisation in Halle 2 geplant für 2023	■ Installation energieeffiziente Beleuchtungssysteme (LED) ■ Austausch alte Neonröhren in T5-Leuchten > Strom einsparung –278 MWh/Jahr
	☒	☐	■ Ressourcenschonung ■ Reduzierung des Energieverbrauchs	■ Ressourcenschonung ■ Reduzierung des Energieverbrauchs
Gesundheitsschutz ■ Ergonomie	☐	☒	■ Gesundheitsschutz ■ Ergonomie	■ Optimierung Abfallhandling durch neues Sammel- und Entsorgungskonzept (z. B. Inhouse-Waste-Trains)
	☒	☐		■ Einführung neuer ergonomischer Arbeitsplätze in der Assemblierung und Kolbenbestückung. Installation der neuen Arbeitsplätze 1. Quartal 2023
	☒	☐		■ Optimierung der Beleuchtungssituation auf allen Fahrwegen für Flurförderzeugen und allen Arbeitsplätzen
Mitarbeitermotivation	☒	☐	■ Mitarbeitermotivation ■ Kommunikation	■ Einheitlicher Standard zur Kommunikation und enge Einbindung der Mitarbeiter in betriebliche Prozesse durch ein standardisiertes Shop-Floor-Management MPS (MAHLE Production System)
Reduzierung von Abfallmengen	☒	☐		■ Verwenden wiederverwendbarer Kunststofftransport-sicherungen für Kolben Transporte
	☒	☐		■ Doppelseitiger Ausdruck als Standardeinstellung bei Druckern
	☒	☐		■ Verwendung von wiederverwendbaren Stretchbändern anstelle von Stretchfolie zur Ladungssicherung auf Paletten
	☒	☐		■ Ausbau der digitalen Ablage aufbewahrungspflichtiger Dokumente

Neue Maßnahmen – Ziele 2023/2024

Chancen zur Verbesserung/ Auszug aus HSE-Aspekten	Zielvorgabe erreicht?		Bemerkungen	Maßnahmen
	ja	nein		
Ressourcenschonung Kunde und Endverbraucher ■ Reduzierung der globalen, verkehrsbedingten Emissionen	☒	☐	■ Reduzierung verkehrsbedingter Emissionen	■ Abschaffung separater Umleerbehälter zur Entsorgung zum Recycling von Papier und Kartonagen, stattdessen komplette Entsorgung von Papier und Kartonagen über Hochleistungspresscontainer. ▶ Abfalltransporte des Entsorgers mit Umleerbehälter entfallen
	☒	☐		■ Kontinuierliche Prüfung der Lieferungen zum Kunden und Umstellung, wo es möglich ist, auf Direktlieferungen von eigenen Produktionswerken
Ressourcenschonung Energie ■ Reduzierung der energiebedingten Emissionen	☒	☐	■ Ressourcenschonung ■ Reduzierung des Energieverbrauchs	■ Installation von Airwalls an den Laderampen zur Vermeidung von Kälteeintrag in die Hallen und Reduzierung der Heizenergie
Gesundheitsschutz ■ Ergonomie	☒	☐	■ Gesundheitsschutz ■ Ergonomie	■ Neue ergonomische Packplätze im Bereich Motorenteile die nach aktuellen Gesundheitsstandards eingerichtet sind
	☒	☐		■ Beseitigung der untergrundbedingten Bodenebenenheiten auf den Fahrwegen zur Reduzierung der Vibrationsbelastung auf den Skelettapparat
	☒	☐		■ Neues modernes Bürokonzept für Führungskräfte und Vorgesetzte auf dem Shopfloor im Motorenteilbereich
	☒	☐		■ Einrichten und markieren von Richtungsfahrbahnen für Stapler zur Vermeidung von Kollisionen
Mitarbeitendenmotivation	☒	☐	■ Mitarbeitendenmotivation ■ Kommunikation	■ Umbau und Modernisierung des ehemaligen Betriebsratbüros zum Pausen- und Sozialraum mit integrierter Küche
	☒	☐		■ Aufbau eines Schichtführerbüros in der Nähe der Arbeitsplätze direkt auf dem Shopfloor für kurze Wege ▶ schnelle direkte Kommunikation
	☒	☐		■ Installation und Bereitstellung von E-Ladestationen chargeBIG für E-Fahrzeuge (PKW) im 4. Quartal 2024 sowie Lademöglichkeiten für E-Bikes unserer Mitarbeitenden
Reduzierung von Abfallmengen	☒	☐	■ Internes Recycling	■ Zu verschrottende Aluminiumkolben werden dem internen Recyclingprozess im Werk in Rottweil zugeführt ▶ Schonung von Rohstoffen
	☒	☐		■ Umstellung VCI-Korrosionsschutzfolie auf VCI-Korrosionsschutzpapier

7. Nächste Umwelterklärung

Die nächste konsolidierte Umwelterklärung wird im Dezember 2027 vorgelegt. Das Validierungsaudit nach EMAS III (EU-Verordnung 1221/2009), Änderungs-Verordnung (EU) 2017/1505 und DIN EN ISO 14001:2015 wurde am 26. November 2024 durch den zugelassenen Umweltgutachter Herrn Dr. Reiner Beer von Intechnica Cert GmbH durchgeführt.

Der Umweltgutachter bestätigt, dass die vorliegenden Daten in dieser Umwelterklärung die aktuelle Situation am Standort Schorndorf wiedergeben.

Schorndorf, November 2024



Philipp Grosse Kleimann
Corporate Executive Vice President and
General Manager Aftermarket

MAHLE Aftermarket GmbH

Philipp Grosse Kleimann
Umweltmanagementverantwortlicher
der Geschäftsführung
Pragstraße 26-46
70376 Stuttgart

MAHLE Aftermarket GmbH

Joanna Szudlapska-Wlodarczyk
Umweltmanagement-Vertreter/
Director Aftermarket EMEA (Europe, Middle East, Africa)
und Plant Manager Schorndorf
Schorndorfer Straße 86
73614 Schorndorf

Michael Karliczek
Sicherheitsfachkraft/HSE-Referent
michael.karliczek@mahle.com

Lukas Hühnerbein
Brandschutzbeauftragter
lukas.huehnerbein@mahle.com

Schorndorf, November 2024



Joanna Szudlapska-Wlodarczyk
Werkleitung Schorndorf

MAHLE International GmbH

Martin Dölling
Head of Occupational HSE Europe
Pragstraße 26-46
70376 Stuttgart

8. Zertifikate

Die Validierung nach EMAS schließt auch die Zertifizierung nach DIN EN ISO 14001:2015 mit ein.

URKUNDE



MAHLE Aftermarket GmbH
Schorndorfer Str. 96
73614 Schorndorf

Register-Nr.: DE-175-00197

Ersteintragung am
21. April 2016

Diese Urkunde ist gültig bis
28. Dezember 2027

Diese Organisation wendet zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung ein Umweltmanagementsystem nach der Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 und EN ISO 14001:2015 (Abschnitt 4 bis 10) an, veröffentlicht regelmäßig eine Umwelterklärung, lässt das Umweltmanagementsystem und die Umwelterklärung von einem zugelassenen, unabhängigen Umweltgutachter begutachten, ist eingetragen im EMAS-Register (www.emas-register.de) und deshalb berechtigt das EMAS-Logo zu verwenden.

 **IHK Region Stuttgart**

Stuttgart, den 21. Mai 2025


Claus Paal
Präsident


Dr. Susanne Herre
Geschäftsführerin





Z E R T I F I K A T

DIN EN ISO 14001:2015

für

MAHLE Aftermarket GmbH

am Standort

**Schorndorfer Str. 96
73614 Schorndorf**

Die DAU-akkreditierte Umweltgutachterorganisation bestätigt hiermit, dass die o. g. Organisation ein Umweltmanagementsystem eingeführt hat und anwendet.

Geltungsbereich: Großhandel mit Kraftwagenteilen und -zubehör

Durch ein Audit wurde festgestellt, dass die Forderungen des Regelwerks DIN EN ISO 14001:2015 erfüllt sind.

Nürnberg, 07. Februar 2025

Das Anschlusszertifikat Nr. UG0624-2024 ist gültig vom 28.12.2024 bis zum 27.12.2027


Dr. Reiner Beer
Umweltgutachter
DE-V-0007


Dipl.-Phys. Reinhard Mirz
Umweltgutachterorganisation,
DE-V-0279



Z E R T I F I K A T

DIN EN ISO 45001:2023

für

MAHLE Aftermarket GmbH

am Standort

**Schorndorfer Straße 96
73614 Schorndorf**

Die DAkkS-akkreditierte Zertifizierungsstelle für Managementsysteme bestätigt hiermit, dass die o. g. Organisation ein Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit eingeführt hat und anwendet.

Geltungsbereich: Großhandel mit Kraftwagenteilen und -zubehör

Durch ein Audit wurde festgestellt, dass die Anforderungen des Regelwerks DIN EN ISO 45001:2023 erfüllt sind.

Nürnberg, 07. Februar 2025

Das Folge-Zertifikat Nr. AG0128-2024 ist gültig vom 30.12.2024 bis zum 29.12.2027.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'h. Beer'.

Dr. Reiner Beer
Leitender Auditor

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'R. Mirz'.

Dipl.-Phys. Reinhard Mirz
Zertifizierungsstelle



MAHLE Aftermarket GmbH
Schorndorfer Straße 96
73614 Schorndorf
Telefon: +49 7181 7952-0

www.mahle-aftermarket.com